

IMPRESSUM

Präsident	Alfred Mallepell, Zimmerstr. 13, 9000 St. Gallen Tel. 071 277 95 90 alfred@mallepell.ch
Kassier	Marcel Ledergerber, Teufenerstr.15, 9000 St. Gallen Tel. 071 222 56 40 marcel.ledergerber@mac.com
Aktuar	Heinz Klaus, Schlosserstr. 14, 9000 St.Gallen Tel. 071 260 22 10 heinzklaus@bluewin.ch
Beisitzer	Robert Schönthal, Tschudistr.21, 9000 St.Gallen Tel. 071 222 77 87 schoenthalrobert@gmail.com
Familientreff	Michaela Talebolhagh, Tschudistrasse 68, 9000 St. Gallen Tel. 071 260 13 63 michaela.talebolhagh@bluewin.ch

MAILADRESSEN DER MITGLIEDER

Wir bitten alle Mitglieder, die eine Mailadresse besitzen, uns diese mit zu teilen. Bitte schreiben Sie dazu eine Mail an Fredy Mallepell: alfred@mallepell.ch

ANMELDEALON NEUMITGLIEDER QUARTIERVEREIN TSCHUDIWIES - CENTRUM

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

Ort.....

Mail.....

Unterschrift.....

ST.GALLER QUARTIERVEREIN TSCHUDIWIES - CENTRUM

www.qvtschudiwies.ch

Präsident Alfred Mallepell Zimmerstr. 13 9000 St. Gallen
PC 90-219-8 Kantonalbank St. Gallen IBAN CH33 0078 1015 5036 7150 3



Schulhaus Tschudiwies

INHALT

• Güterbahnhofareal: Entwicklungsgebiet oder Autobahnausfahrt?.....	2
• Bedauern ob Pascale Nolds Abgang als Kindergärtnerin.....	3
• Theateraktion vom 25. Sept. bis 21. Nov. 2014.....	4
• Quartierverein und Anwohner gegen Schliessung Bahnübergänge.....	6
• Online-Fundbüro Easyfind.....	6
• Bettagswanderung am 21. Sept. 2014.....	7
• Impressum.....	8

GÜTERBAHNHOFAREAL: GEEIGNET ALS ENTWICKLUNGSGEBIET ODER ALS AUTOBAHNAUSFAHRT?

Eben noch hat der Stadtrat das Güterbahnhofareal zur wertvollen Baureserve für städtisches Entwicklungsgebiet in Zentrumsnähe erklärt; heute schlägt der Bund (bzw. das Astra, unterstützt von Kanton und Stadt) zur Entlastung der Stadtautobahn eine dritte Tunnelröhre durch den Rosenberg und einen Autobahnzubringer auf dem Güterbahnhofareal vor.

Die Teilsperre Güterbahnhof ist allerdings heftig umstritten und scheidet die Gemüter. Dieses Areal dürfe nicht einfach dem Verkehr geopfert, sondern müsse für die Stadtentwicklung reserviert werden, sagen die einen. Andere befürchten, dass eine in die Geltenwilenstrasse mündende Teilsperre das bereits stark frequentierte innerstädtische Verkehrsnetz auf der Achse Teufen - Kreuzbleiche noch viel stärker belasten würde. Auch der Vorstand des Quartiervereins teilt diese Befürchtung und plädiert deshalb für eine andere Anschlusslösung.

Weil der Bund die Autobahnen finanziere und letztlich über die Art der Realisierung entscheide, habe die Stadt keine Möglichkeit, sich dagegen zu wehren, sagen die einen und glauben, dass die Teilsperre einzig durch eine eidgenössische Initiative verhindert werden könnte. Andere dagegen fordern, es müsse rechtzeitig nach alternativen Lösungen zur Entlastung der Autobahn und des städtischen Verkehrsnetzes gesucht werden, bevor die Stadt irgendwann vor vollendete Tatsachen gestellt werde. Sie verlangen eine Grundsatzabstimmung über die Ein- und Ausfahrt der Teilsperre im Areal des alten Güterbahnhofs, da sie davon überzeugt sind, dass die davon betroffene städtische Bevölkerung auch etwas dazu zu sagen habe.

Zur Zeit ist alles noch offen: In seiner Antwort auf eine Einfache Anfrage schreibt der Stadtrat, derzeit würden Fachleute von Stadt und Kanton alternative Anschlüsse für die Teilsperre erarbeiten. Gemäss Urs Kost, Leiter des kantonalen Tiefbauamtes, ist die Suche nach der besten Lösung im Gange und die „letzte Meile“ noch nicht entschieden.

Heinz Klaus

Auf der Webseite www.easyfind.ch kann jede Person nach Verlorenem suchen. Durch die Einteilung in Kategorien gestaltet sich die Suche einfach. Dabei ist es nicht wichtig, dass man genau weiss wo man etwas verloren hat. Wer glaubt einen verloren gegangenen Gegenstand gefunden zu haben, kann sich bei der angegebenen Adresse melden um das Weitere zu vereinbaren. Es ist wichtig zu wissen, dass Fahrzeuge nicht im System erfasst werden.

Mit dem Fundservice Easyfind arbeiten heute neben der Kantonspolizei St.Gallen auch die Stadtpolizei St.Gallen und mehrere Gemeinden, auch die SBB und einige Flughäfen setzen auf Easyfind ein.

Eine Registrierung ist nicht nötig – einfach die Website www.easyfind.ch anklicken und mit der Suche beginnen.

BETTAGSWANDERUNG SONNTAG, 21. SEPTEMBER 2014

“Wer ans Ziel kommen will, kann mit der Postkutsche fahren, aber wer richtig reisen will, soll zu Fuss gehen.” (Jean-Jacques Rousseau)

Am 10. Juli 1903 fuhr die letzte Postkutsche auf St. Galler Stadtgebiet. Der zweite Teil dieses Zitats aber gilt auch 250 Jahre nach seiner Entstehung noch. Auch in diesem Jahr organisiert der QV wieder eine Bettagswanderung.

Die Wanderung führt Sie für einmal über die Höhenzüge unserer wunderschönen Stadt. Wanderzeit 2 1/2 Stunden

Treffpunkt : 10.00 Uhr Bushaltestelle Kirche St. Georgen

Wanderroute : St. Georgen – Kapf – Schwarzer Bären – Hasenwäldli

Mittagshalt mit Bratgut aus dem Rucksack

Notkersegg – Scheitlinsbüchel

Personen die nicht über den Kapf laufen möchten, können um 10.45 im Restaurant schwarzer Bären auf uns warten.



Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 071 845 50 03 bis am Sonntag um 08.00 Uhr Auskunft.

Der Wanderleiter Gebi Hehli

QUARTIERVEREIN UND ANWOHNER GEGEN SCHLISSUNG VON BAHNÜBERGÄNGEN

Anfang Mai haben die Appenzeller Bahnen (AB) die Bahnübergänge von der Schlosserstrasse und der Zimmerstrasse zum Güterbahnhofareal durch das Anbringen eines Gitterzauns beidseits der Geleise gesperrt. Dies geschah nur wenige Tage nach einer entsprechenden Ankündigung im Amtsblatt, ohne die 30-tägige Einsprachefrist abzuwarten und ohne die Anwohnerschaft oder den Quartierverein vorgängig anzuhören.

Dieses Vorgehen befremdet um so mehr, als es in der Stadt St.Gallen gewöhnlich üblich ist, die Bevölkerung in Belangen, welche ein Quartier besonders betreffen, angemessen miteinzubeziehen.

Vielen Quartierbewohnern ist nun der direkte Zugang zum Güterbahnhofareal verwehrt, insbesondere zum beliebten und viel benutzten Veloweg. Vor allem für ältere Personen und für Kinder ist dies eine Zumutung: Anstelle der angeblichen Unsicherheit auf den Bahnübergängen (dort hat sich übrigens noch nie ein Unfall ereignet) sind Radfahrende nun auf der Oberstrasse und Geltenwilenstrasse vor allem in Stosszeiten einer ungleich grösseren Gefahr durch den Strassenverkehr ausgesetzt.

Da in Teufen fast jedes am Bahngleis gelegene Haus seinen eigenen Bahnübergang hat, erscheint es geradezu als Schikane, wenn in St.Gallen ganze Quartiere durch die Schliessung von Bahnübergängen vom direkten Weg ins Zentrum abgeschnitten werden.

Der Quartierverein sowie betroffene Anwohnerinnen und Anwohner haben sich deshalb gegen die Schliessung der beiden Bahnübergänge mittels Einsprache beim Bundesamt für Verkehr beschwert.

Das Verfahren wird längere Zeit in Anspruch nehmen, über das weitere Vorgehen werden die Betroffenen direkt informiert.

ONLINE-FUNDBÜRO EASYFIND

Seit dem 1. Januar 2014 ist im Kanton St.Gallen das Online-Fundbüro easyfind in Betrieb. Dank Easyfind kann Verlorenes mit geringem Aufwand wieder gefunden werden. Jede Person kann online nachsehen, ob der vermisste Gegenstand gefunden wurde und wo er abgeholt werden kann.

In einigen Kantonen wird das virtuelle Fundbüro schon länger betrieben. Seit Jahresbeginn arbeitet nun also auch die Kantonspolizei St.Gallen mit Easyfind.

ELTERN BEDAUERN PASCALE NOLDS ABGANG ALS KINDERGÄRTNERIN SCHLOSSERSTRASSE

In einem Schreiben an Stadtrat Buschor hat der Familientreff Tschudiwies im Namen vieler Eltern sein Bedauern über den Abgang „unserer“ Schlosserstrasse-Kindergärtnerin Pascale Nold ausgedrückt. Pascale Nold hatte stets einen grossen Bezug zum Quartier; ihre ausserordentlichen menschlichen und fachlichen Qualitäten wurden von Eltern aber auch von betagteren Menschen im Quartier geschätzt. Es fällt schwer zu verstehen, dass eine so erfahrene, stets professionelle und loyale Lehrperson gehen musste. Früher wurde eine Lehrperson verpflichtet, dort zu wohnen, wo sie unterrichtete. Weshalb wird heute ausgerechnet versetzt, wer genau dies tut? Auch die Vorstandsmitglieder des Quartiervereins, die das Schreiben mit unterzeichnet haben, bedauern den Abgang von Frau Nold sehr und danken ihr herzlich für ihren langjährigen grossen Einsatz zum Wohle der ihr anvertrauten Kinder.

In seinem Antwortschreiben erklärt Stadtrat Buschor den Abgang von Frau Nold mit sinkenden Kinderzahlen im Einzugsgebiet des Kindergartens an der Schlosserstrasse, welche die Fortführung des bestehenden Angebots nicht legitimierten. Er versichert indessen, dass es der Stadt ein grosses Anliegen sei, unser Quartier mit schulischen Angeboten zu unterstützen. Als Zeichen dafür verweist er auf die Eröffnung des Kindertreffs und das sehr gut ausgebaute FSA- und Hortsystem.

Heinz Klaus

!!! Gesucht !!! Neue Mitglieder

Neue Mitglieder sind im Quartierverein herzlich willkommen. Mit einem kleinen Jahresbeitrag unterstützen Sie so die Arbeit des Vereins im Interesse der Quartierbevölkerung.

Einzelpersonen und Familien: 8.-, kleine Firmen und Geschäfte: 50.-,
grosse Firmen: 100.-

Bitte helfen Sie mit, neue Mitglieder zu gewinnen!

THEATERAKTION 2014

Auch in diesem Jahr bieten die Vereinigten Quartiervereine und das Theater St. Gallen die Möglichkeit je eine Schauspiel- und Opernvorführung vergünstigt zu besuchen.

Wie im Jahr 2013 können kostenlos Gutscheine bezogen werden. Die Gutscheine werden an der Theaterkasse in Billette für CHF 35.— eingetauscht. Die Plätze werden nach Verfügbarkeit ausgewählt.

Theater St. Gallen

Die Gutscheine können ab sofort per Mail, SMS oder Telefon bei

Ellen Tedaldi 071 534 99 61 info@wort-satz-sieg.ch

bezogen werden. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Adresse sowie die gewünschte Anzahl Gutscheine bekannt zu geben.

Folgende Daten und Aufführungen stehen zur Auswahl:

Oper „**Die tote Stadt**“ von Erich Wolfgang Korngold

Die Erfolgsoper des jungen Erich Wolfgang Korngold basiert auf dem Roman Das tote Brügge von Georges Rodenbach.

An der Grenze von Traum, Vision und Realität inszeniert der preisgekrönte Filmregisseur Jan Schmidt-Garre die Handlung um einen Mann, der nicht mehr zwischen Realität und Fiktion unterscheiden kann. Der Protagonist Paul zieht sich nach dem Tod seiner Frau zurück und flüchtet in eine imaginäre Welt. Erst die Konfrontation mit vergangenen Bildwelten lässt ihn seine Obsession erkennen und sich wieder dem gegenwärtigen Leben zuwenden.

Daten Oper „Die tote Stadt“

Donnerstag, 25. September 2014 19.30Uhr

Sonntag, 9. November 2014 17.00Uhr

Freitag, 21. November 2014 19.30Uhr

Schauspiel „**Der Besuch der alten Dame**“ von Friedrich Dürrenmatt

Ein böses Stück nannte Friedrich Dürrenmatt (1921–1990) seine tragische Komödie, mit der ihm 1956 der Durchbruch gelang. Mit Elementen des Absurden

und der Grotteske zeigt Der Besuch der alten Dame die Korruptierbarkeit der Gesellschaft auf.

Vor über vier Jahrzehnten stürzte Alfred III seine Geliebte Klara ins Unglück, als er in einem Prozess mit Hilfe von bestochenen Zeugen seine Vaterschaft an ihrem ungeborenen Kind leugnete. Entehrt und verletzt verliess Klara nach dem Verfahren die Kleinstadt Güllen. Als Milliardärin kehrt sie nun in den stark verschuldeten Heimatort zurück und fordert Gerechtigkeit: Sie bietet den Einwohnern eine Milliarde für Ills Tod. Was anfangs mit empörter Miene zurückgewiesen wird, entwickelt sich für die Güllener nach und nach zur unwiderstehlichen Versuchung.

Daten Schauspiel “Der Besuch der alten Dame”

Mittwoch, 1. Oktober 2014 19.30Uhr

Freitag, 17. Oktober 2014 19.30Uhr

Dienstag, 28. Oktober 2014 19.30Uhr

Ein Gutschein berechtigt zu einem Billett im Theater St. Gallen zu einem Sonderpreis von CHF 35.--, egal in welcher Platzkategorie. Die Plätze werden direkt an der Theaterkasse (je nach Verfügbarkeit) vergeben.

Die Gutscheine werden gratis bezogen, bezahlt werden die CHF 35.—erst im Theater an der Kasse.

Es können pro Person mehrere Gutscheine bezogen werden.

Auf den Gutscheinen sind alle Daten zu den Vorstellungen angegeben. Die Gutscheine können bis zum letzten Datum bezogen/eingelöst werden.